

spruch. Den nach Zahlung der 6% verbleib. Reingewinn erhalten die anderen Aktionäre bis zu 6% ohne Recht auf Nachzahl.; der alsdann noch zur Verfügung stehende Überschuss wird auf alle Aktien gleichmässig verteilt. Den Aktionären wurde ein Bezugsrecht für die neu auszugebenden Aktien derart gewährt, dass je 10 bisheriger St.-Aktien, die zu einer zugelegt werden, das Bezugsrecht auf 1 neue Aktie, je 4 bisher. Prior.-Aktien, die zu einer zugelegt werden, das Recht zum Bezuge 2 neuer Aktien hatten. Die Aktionäre, die ihr Bezugsrecht ausübten, erhielten für die Aktien, für die sie es ausübten, dieselben Vorrechte, die die neu auszugebenden Aktien haben, soweit sie für jede dieser zugelegten Aktien M. 30 zahlten. Frist zur Ausübung des Bezugsrechtes 23./3. 1912. Die Sanierung ist durchgeführt worden, da die von den Aktionären nicht bezogenen Aktien anderweitig übernommen wurden; es wurden M. 1178000 Vorz.-Aktien ausgegeben. Akt.-Kap. jetzt M. 2400000, davon 1815 Vorz.-Aktien u. 585 St.-Aktien à M. 1000. Am 14./8. 1912 wurden 37 neue St.-Aktien à M. 1000, welche an Stelle der durch für kraftlos erklärten alten St.- u. Vorz.-Aktien ausgegeben wurden, versteigert, was nach Abzug der Unk. einen Erlös von M. 31429.85 erbrachte. Auf eine alte St.-Aktie entfiel danach der Betrag von M. 71.43, auf eine alte Vorz.-Aktie der Betrag von M. 178.58. Diese Beträge können bei der Dresdner Bank, Berlin, von den Inhabern alter Aktien erhoben werden. Der Sanierungsgewinn lt. G.-V. v. 24./2. 1912 betrug ca. M. 2785000. Er ist benutzt worden zur Deckung der Unterbilanz, Ende 1911 M. 421335.

Hypothek.-Anleihen: I. M. 1500000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 11./4. 1906, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000 auf Namen der Deutschen Treuhand-Ges. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. lt. Plan innerhalb 25 Jahren ab 1911 durch jährl. Auslos. oder durch Ankauf im Januar auf 1/4. Verstärkte Tilg. oder Totalkünd. ab 1./4. 1911 zulässig. Die Anleihe ist auf den Steglitzer Grundstücken nebst Zubehör an 1. Stelle eingetragen u. dient zur Tilg. der Hypoth. auf dem Steglitzer Grundstücke, zur Rückzahl. von Bankvorschüssen u. zur Verstärk. der Betriebsmittel. Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Kurs Ende 1906—1916: In Berlin: 102, 98, 94, 92.50, 92.80, 88.10, 83.80, 85, —, —, 88%. — In Frankf. a. M.: 102, 98.30, 93, 92, 94, 87, 86.90, 81, —, —, 88%. Zulassung in Berlin erfolgte im Juni 1906; erster Kurs 101.50%. In Frankf. a. M. im Juli 1906 zu 102.50% eingeführt. Die Ges. hat von ihrem Grundstück den entbehrlichen Teil zum Preise von M. 400000 bei sofortiger Anzahlung von M. 50000 verkauft. Der Rest von M. 350000 ist zahlbar bei Auflassung des Terrains in 4½% Oblig. der Ges., die zum Parikurse berechnet werden, muss aber längstens bis 31./12. 1917 beglichen sein. Noch in Umlauf Ende 1917: M. 1208000.

II. M. 500000 in 5% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 29./9. 1909, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000 auf den Namen der Deutschen Treuhand-Ges. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1./1. 1911 binnen 25 Jahren durch jährl. Auslos.; verstärkte Tilg. oder Totalkündig. ab 1911 vorbehalten. Zahlst. wie bei Anleihe I. Sicherheit: Hypoth. zur II. Stelle auf den Steglitzer Grundstücken. Aufgenommen zur Abstoss. von Kredit. ausschl. der Bankschulden. Begeben zu pari. Nicht notiert. Noch in Umlauf Ende 1917: M. 411000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 6% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, vom Übrigen 6% Div. an St.-Aktien, Rest Div. an alle Aktien gleichmässig. Der A.-R. erhält 10% Tant. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von M. 2000 pro Mitgl.), der Vorst. u. die Beamten etwaige vertragsm. Tant. Die Nachzahl. der Vorz.-Div. erfolgt nur auf die Div.-Scheine des Jahres, dessen Bilanz den nachzahlenden Betrag aufweist.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 300000, Gebäude 1355000, Masch. 98000, Mobil-, Kraft- u. Beleucht.-Anlagen u. sonst. Einricht. 9, Vorlagen, Reproduktionsrechte u. Negative 1, Patente, 1, Beteilig. 1, Effekten 7729, Kassa 3295, Wechsel 68945, Debit. 1664050, Avale 13000, Materialien, fert. u. halbfert. Waren 2231047, vorausbez. Prämien etc. 7636, Verlust 487297. — Passiva: Vorz.-A.-K. 1815000, St.-A.-K. 585000, Teilschuldverschreib. 1619000, do. Zs.-Kto 18862, schwebende Verbindlichkeiten, Löhne, Beiträge etc. 166915, Grundstücks-Res. 17193, Kredit. 1721965, Avale 13000, Kriegs-Res. 349076. Sa. M. 6306013.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 694909, Gehälter, Porti, Inserate, Prov., Reisespesen, Kursverlust etc. 817834, Teilschuldverschreib.-Zs. 76350, Abschreib. 104265. — Kredit: Fabrikat.-Gewinn 1136736, Zs. u. sonst. Gewinne 69324, Verlust 487297. Sa. M. 1693358.

Kurs Ende 1902—1911: St.-Aktien: In Berlin: 138.25, 190.50, 200.75, 203.50, 183.90, 122, 72.50, 89, 41.50, 16.75%. — In Frankf. a. M.: 138, 191, 199, 203, 185.50, 124.80, 72.50, 89.90, 42, 16.50%. Zur Zeichn. aufgelegt bei den Zahlst. 11./6. 1902 zu 133%. Die Notiz wurde ab 20./7. bezw. 23./7. 1912 eingestellt (letzte Notiz in Berlin im Juli 1912: 7.90%; in Frankf. a. M. im Juli 1912: 9%). Die Vorz.-Aktien sind nicht eingeführt.

Dividenden: Aktien 1899—1910: 10, 10, 10, 10, 12, 12, 10, 0, 0, 0, 0%. St.-Aktien 1911—1917: 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien 1911—1917: 0, 0, 0, 0, 0, 0%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Dir. A. Marschner, Dir. Dr. Otto Prelinger.

Prokuristen: Fritz Beckers, Dr. Rud. Prellwitz, Heinr. Balke, Steglitz.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Bank-Dir. Ludw. Bloch; Stellv. Dir. Hugo Franken, Berlin; Bankier Th. Fuhrmann, Charlottenburg; Rechtsanwalt Dr. Eberh. Falkenstein, B.-Lichterfelde; Dir. Carl Ohly, Bankier Paul Hartog, Berlin.

Zahlstellen: Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank.